KIEZBLICK

NACHRICHTEN AUS DEM QUARTIER AN DER MEHROWER ALLEE

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir begrüßen Sie auf unseren Kiezblick-Seiten. In der vorigen Ausgabe haben wir über Angebote und Projekte speziell für ältere Menschen berichtet. Heute informieren wir Sie über Aktionen und Angebote für unsere jüngere Bewohnerschaft. Es ist erfreulich, dass mehr junge Familien ins Quartier ziehen, denn das Umfeld ist familienfreundlich, und immer mehr Angebote richten sich an junge Familien. Weil hier viele ältere Menschen leben, ist es gut zu erfahren, dass es generationsübergreifende Veranstaltungen gibt. Die Möglichkeiten sind vielfältig und die Aktivitäten zahlreich – für alle Altersstufen – so beispielsweise im Bürgerpark oder im »Garten der Begegnung«. Also seien Sie gespannt und viel Spaß beim Lesen.

Ihre Redaktion

Start des Balkonwettbewerbs

Старт соревнованию за самый красивый балкон

Aprilwetter. An diesem Freitag auf dem Parkplatz Max-Herrmann Straße / Ecke Mehrower Allee. Die Wohnungsunternehmen allod, WG Marzahner Tor, degewo, Fortuna, horizont und das Quartiersmanagement luden zu einem bunten Programm für die ganze Familie ein. Hüpfburgen, Ponyreiten, Info-Stände und Leckeres vom Grill. Im Vordergrund stand jedoch das vielfältige Angebot an preisgünstigen Pflanzen für Balkon und Garten. Viele Anwohner deckten sich mit Geranien, Petunien und Co. ein. Wer seinen Balkon oder Vorgarten besonders schön gestaltet, kann auch in diesem Jahr am Wettbewerb teilnehmen. Teilnahmekarten gibt es im Vorortbüro des Quartiersmanagements oder bei den Wohnungsunternehmen. Am 12. September ist dann die Preisverleihung im »Garten der Begegnung«.

Auf der Bühne führte Moderator Mathias Sander durch das Programm. Von 14 bis 18 Uhr zeigten Tänzer, Sänger und Artisten eine Probe ihres Könnens. Mit dabei waren auch mutige Sängerinnen und Sänger aus der Bewohnerschaft, die, von einem Keyboardspieler begleitet, bekannte Frühlingslieder sangen, eine Dance Performance der Sport Factory, die Kindertanzgruppe »Swentana« und der Zirkus Cabuwazi.

Für ländliches Flair sorgte die Agrarbörse mit ihrem Stand. Auch einige Stars aus dem Tierhof Alt-Marzahn waren gekommen und ließen sich streicheln. Besonders anziehend war der Hahn Johann. Ein Stückchen weiter im benachbarten Innenhof wurde vom Verein »Klug im Alter« die neu entstandene Gartenschachanlage eingeweiht. Zwei mutige Frauen trauten sich als erste gegeneinander zu spielen. Immer wieder musste man vor Regenschauern Schutz unter den Schirmen suchen, aber das rückte alle ein wenig enger zusammen. Und am Schluss war es doch ein schönes Frühlingsfest.

Petra Urbaniak

Mehr Kinder in unserer Mitte

Erstmalig ist seit 1994 ein Bevölkerungswachstum im Bezirk zu verzeichnen. Gegenwärtig beträgt das Durchschnittsalter in Marzahn-Hellersdorf noch 41,1 Jahre (Durchschnittsalter Marzahn-Mitte 43,0 Jahre). Insgesamt aber öffnet sich der Bezirk Marzahn-Hellersdorf immer breiteren und jüngeren Bevölkerungsschichten, insbesondere jedoch jungen Familien. Gründe dafür sind auch Verdrängungsprozesse in der Innenstadt durch die Umwandlung von Mietwohnungen in Wohneigentum und eine dort vielfach nicht ausreichende Infrastruktur. Da Marzahn-Hellersdorf ein familienfreundliches Umfeld bietet, ist auch eine Zunahme von jüngeren Kindern zu verzeichnen (siehe unten). Gegenwärtig leben in Marzahn-Mitte, zu dem auch unser Quartier zählt, 6252 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, 22 649 Bewohnerinnen und Bewohner bis 55 Jahre und 15 486 Menschen, die über 55 Jahre alt sind.

Bojana Jähne

Einwohner bis 25 Jahre in Marzahn-Mitte

0 ◀ 6 Jahre	2526
6 ◀ 15 Jahre	2886
15 ◀ 18 Jahre	840
18 ◀ 25 Jahre	2474

Quelle: Demographische Situation in Marzahn-Hellersdorf 2010 (Kurzbericht)

Bilder-Reise

Den Kiez auf neue Art entdecken

Am 16. April startete im Quartier Mehrower Allee ein neues Kreativprojekt. Bewohnerinnen und Bewohner gehen auf Entdeckungsreise durch den Kiez.

Das Quartier ist mit seinen etwa 8000 Einwohnern eher klein, hat aber Einiges zu bieten: zwischen Raoul-Wallenberg-Straße und Mehrower Allee, Märkischer Allee und Lea-Grundig-Straße befinden sich Bürgerpark, Hochzeitspark und Garten der Begegnung. Hochhäuser prägen das Quartier ebenso wie ruhige Straßen mit flachen Häusern und kleinen Vorgärten. Neben einem großen Einkaufszentrum gibt es die kleinen Läden – absolut sehens- und malenswert, finden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes. Sie sehen das Quartier mit ganz neuen Augen und fotografieren unter professioneller Anleitung interessante Orte und Alltagssituationen. Gemeinsam wählen sie die spannendsten Motive aus. Es entstehen Arbeiten in verschiedenen Mal- und Zeichentechniken. Am Ende des Projektes wird von jedem Teilnehmer ein Bild für die Herstellung einer Postkartenserie ausgewählt. Die Teilnahme ist, außer einem kleinen Beitrag für Mal- und Zeichenmaterial, kostenlos.

Andrea Sroke

Termine: 4. Juni; 11. Juni; 3. September; 10 September
Zeit: 15.30 bis 17 Uhr
Ort: Mehrzweckraum der Kiezsporthalle, Alfred-Döblin-Straße 17, 12679 Berlin

Mischen Sie mit!

Der Bürgerhaushalt wird fortgesetzt

Das Bezirksamt hat sich über die Weiterführung des Bürgerhaushaltes 2014/2015 verständigt und einen Grundsatzvorschlag für den Ablauf erarbeitet, bei dem weitere Möglichkeiten der Beteiligung im Vordergrund stehen. So sollen zusätzlich die Einreichung von Sparvorschlägen sowie eine Internetvotierung möglich sein. Die konkrete Ausgestaltung des Verfahrens wird in einer Vorlage des Bezirksamtes im Mai beraten. Bürgermeister Stefan Komoß äußert sich zufrieden mit dem Bürgerhaushalt: »Wir verfügen bereits über ein gutes Verfahren und wollen mit dem nächsten Bürgerhaushalt noch mehr Bürgerinnen und Bürger bewegen, sich zu beteiligen.«

Die Bürgerbeteiligung soll weiterhin unter Einbeziehung der Stadtteilzentren und des Kinder- und Jugendbüros Marzahn-Hellersdorf stattfinden. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, ab September in den Stadtteilen sowie per Internet ihre Vorschläge einzubringen oder per Post an das Bezirksamt zu senden.

Der Bürgerhaushalt 2014/2015 startet mit einer Auftaktveranstaltung am 8. September beim Alt-Marzahner Erntefest. Im Februar 2013 haben sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Kinder und Jugendliche in den neun Stadtteilen die Möglichkeit über die eingebrachten Vorschläge an einem zentralen Votierungstag abzustimmen.

Das Engagement lohnt sich. Aus dem Bürgerhaushalt 2010/2011 konnten 40 Vorschläge umgesetzt werden. Informationen zum Bürgerhaushalt finden Sie unter www.mischen-sie-mit.de.

Yoga am Morgen ...

bietet das DRK Kinder-, Jugend- und Familienzentrum, Sella-Hasse-Straße 19/21, montags von 9.45 bis 10.45 Uhr. Jeder kann Techniken der Meditation, erlernen und Fähigkeiten erwerben, die die Wirbelsäule stärken. Beitrag 2 Euro monatlich. Infos unter: 0176 34 52 67 07.

Sport, Spaß und Spiel

Спорт, развлечения и игры

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Spielplatzinitiative Marzahn e.V. in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Mehrower Allee, Sportvereinen und anderen Akteuren den traditionellen Sportaktionstag im Bürgerpark. Wie schon 2009 und 2010 wird es einen Stundenlauf geben, den wieder Uwe Tolle, Bewohner im Quartier, organisiert. Geplant sind außerdem ein buntes und abwechslungsreiches Bühnenprogramm, sportliche Aktivitäten für Groß und Klein sowie eine Tombola.

Willkommen am Samstag, dem 15. September, zwischen 13 und 18 Uhr im Bürgerpark Marzahn, Nähe Kinderbad Platsch, Max-Herrmann-Straße 7.Wer mitmachen will, melde sich einfach unter 0173/314 44 00.

Uschi Steinau

Dr. Meinecke / Dr. Naumann
Chirurg • Unfallarzt • Durchgangsarzt
Ärzte für Arbeits- und Schulunfälle
Mo – Do 8 – 18 Uhr
Fr 8 – 17 Uhr
Mehrower Allee 34 • 12687 Berlin
Telefon/Fax 931 14 93
direkt neben dem Ärztehaus
Straßenbahn M8, M16 • Bus 197

Zum Artikel »PC Treff 50+«

Письмо в редакцию

Im Kiezblick der Marzahn-Hellersdorfer Zeitung 2A/2012 erschien ein Artikel mit dem Titel »Der PC Treff 50+«. In diesem wurde um neue Gäste geworben.

Leider oder doch Gott sei Dank war ich dann im Dezember auf Hilfe angewiesen. Ich hatte nur Erfahrung im Schreibmaschineschreiben und konnte mit den »Computer erfahrenen« Teilnehmern der Schreibwerkstatt nicht mithalten.

Ich hatte aber »Blut geleckt« und wollte unbedingt in die Geheimnisse eines Computers einsteigen. Nach langem Zögern investierte ich in einen Rechner. Volkmar Fritzsche hatte mich auf den Computertreff 50+ aufmerksam gemacht. Ich nahm den »jungfräulichen« Laptop unter den Arm, und ein netter Herr Maaß versuchte nun mit großer Geduld, mich mit diesem in »Einklang« zu bringen. Ich freue mich, dass es diesen Treff in der Walter-Felsenstein-Straße 13 für uns »Alte« gibt. Möchte mich hiermit ganz herzlich bedanken und allen Interessierten zurufen: »Nur Mut, es wird keinem der Kopf abgerissen, im Gegenteil, behutsam und verständnisvoll mit dem neuen Wissen gefüllt!«

Monika Tietböhl

KiezMobil

Wir sind wieder mit unserem Auto und vielen Spiel-, Spaß- und Projektangeboten unterwegs, vor allem für Kinder und Jugendliche. Donnerstags stehen wir am Hochzeitspark und sonntags im Bürgerpark Marzahn, immer von 14 bis 17 Uhr. Ihr könnt auch kommen, wenn Ihr einen Gesprächspartner oder einen Rat braucht. Wir versuchen zu helfen oder an kompetente Partner zu vermitteln. Richtig los geht es in den Sommerferien im Bürgerpark. Zusätzlich wird es besondere Angebote geben: Fechtkurs für Kinder dienstags, Diabolokurs donnerstags, Aktionsspiele für die ganze Familie sonntags. Wir freuen uns auf euch!

Christoph Wiese, KiezMobil

Frühjahrsputz

Fleißige Helfer bei »Sonnenschein«

Bei herrlichstem Sonnenschein und gut gelaunt hatten sich am Samstagvormittag, dem 21. April, viele fleißige Helfer in unserer Kita »Sonnenschein« in der Walter-Felsenstein-Straße 39/41 eingefunden. Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam mit den Eltern unsere Kita verschönern.

Über 80 Eltern, Großeltern, ältere Geschwister, Verwandte und Freunde packten mit den Erzieherinnen tatkräftig im Haus und Garten mit an. Während draußen gejätet, geharkt, umgegraben und gepflanzt wurde, konnten drinnen drei Gruppenräume gemalert und Funktionsräume fertig gestellt werden. Nach getaner Arbeit lud die Küche zu einem kleinen Imbiss ein. Ohne die vielen Helfer hätten wir sicher nicht so viel schaffen können. Deshalb bedanken wir uns noch einmal sehr herzlich bei allen Beteiligten und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Christel Meuschke, Kitaleiterin

Gelebte Kirche

Spätestens Ostern oder Weihnachten bzw. zu einem Orgelkonzert ruft sich der eine oder andere die Kirche ins Gedächtnis zurück. Sonst, im hektischen Alltag, wird sie allgemein nur wenig wahrgenommen.

Die evangelische Kirchgemeinde in Berlin-Marzahn/Nord hat sich aber seit langem als Ort der interkulturellen Tage in Kooperation mit anderen sozialen Partnern einen Namen gemacht und sich darüber hinaus einem breiten Besucherkreis geöffnet. Das spiegelt auch die Angebotsvielfalt wieder. Neben einem Seniorenkreis, der sich mittwochs um 14 Uhr im Achteckraum trifft, kann man am offenen Kaffeetreff teilnehmen. Die Veranstaltung »Biblische Geschichten« lädt anschließend in den »Butterstullensalon« ein. Gleiches gilt auch für die regelmäßigen Samstagskonzerte. Es ist also viel drin, nicht nur für die Generation 50+. Kommen Sie doch einfach in die Schleusinger Straße 12.

Informationen unter Telefon 932 50 35 bzw. auf http://Kirche-marzahn-nord.de. Bojana Jähne

Mitmachgarten

Gesund und fit durch das ganze Jahr

Im Garten der Begegnung in der Ludwig-Renn-Straße 33B kann man viel erleben. Hier laden Veranstaltungen, so genannte »Kulturpralinen«, ein. Im Sommer sind Lieder sangesfreudiger Bewohnerinnen und Bewohner zu hören, Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln picknicken gemeinsam, Kinder gehen auf Entdeckungstour ...

Seit April gibt es das Projekt »Mitmachgarten«, gefördert aus dem Programm Soziale Stadt. Unter dem Motto »Gesund und fit durch das ganze Jahr« kann man jeden zweiten Dienstag im Monat viel über Gesundheit, Natur und Bewegung erfahren. Außerdem wird es eine Gartenküche geben, in der man lernen kann, mit Wildkräutern zu kochen oder welche Blüten essbar sind. Gespannt? – Dann machen Sie mit! Kommen Sie einfach in den Garten und erfahren mehr über die geplanten Aktivitäten. Der Garten ist für alle offen!

Roswitha Babig,
Agrarbörse Deutschland Ost e.V.

Tanzteenachmittag

Kitakinder im Seniorenzentrum POLIMAR

Sie haben schon Tradition – die Tanzteenachmittage im Seniorenzentrum POLIMAR. Diesmal trafen sich Bewohnerinnen und Bewohner, weil Ostern bevorstand. Frühlingshaft geschmückte Räume sorgten für Osterstimmung. Die Gäste – eine Gruppe aus der Kita «Sonnenschein« zeigten – was sie im Vorschulalter schon können. Bei der Vorbereitung auf ihren Auftritt waren die Kinder natürlich sehr aufgeregt. Doch die große Aufmerksamkeit und der begeisterte Beifall für ihre Tänze und Lieder gab ihnen Mut. Die Seniorinnen und Senioren bedankten sich herzlich, auch bei den Erzieherinnen, für diesen schönen Nachmittag, und es gab Süßigkeiten mit auf den Weg.

In der zweiten Runde kamen die Seniorinnen und Senioren zu ihrem Auftritt. Es wurde getanzt, und bei Tee, Kaffee und Kuchen tauschte man Erinnerungen aus, angeregt durch den erfrischenden Auftritt der Kindergruppe. So mancher erinnerte sich an die eigene Kindheit, als auch für Omis und Opis gesungen und getanzt wurde. Das schöne Gefühl, anderen Freude gebracht zu haben, nahmen die Kinder mit nach Hause. Die Heimbewohner denken sicher gern an diesen Tag zurück und freuen sich auf ein Wiedersehen.

Olga Günther, Nachbarschaftshelferin

Familienfrühstück im DRK

Семейный завтрак

Seit März findet immer mittwochs von 9.30 bis 12 Uhr das Familienfrühstück im Familiencafé des DRK, Sella-Hasse-Str. 19-21, statt. Eingeladen sind alle – Jung wie Alt, die Lust haben, in netter Runde zu frühstücken und Antworten auf die eine oder andere Frage zu bekommen. Denn beim DRK-Familienfrühstück gibt es Nahrung für Körper, Seele und Geist.

Was muss man denn tun, um teilnehmen zu können? Sich bis spätestens Freitag für die kommende Woche anmelden, so dass ausreichend Plätze eingeplant werden können. Pro Erwachsenen werden 1,50 Euro erhoben, Kinder frühstücken kostenfrei, sie sollten jedoch mit angemeldet werden.

Und wie läuft so ein Frühstück ab? Wer Lust hat, kommt schon früher und hilft bei den Vorbereitungen. Man kommt schnell mit anderen Erwachsenen und Kindern in Kontakt. Gemeinsam wird dann in geselliger Runde gefrühstückt, erzählt und meist viel gelacht.

Nach einer kurzen Pause gibt es Informationen zu Themen, die wöchentlich bzw. monatlich gemeinsam festgelegt werden. Anschließend findet ein Austausch darüber statt. Bisher konnten alle Interessierten eigene Erfahrungen weitergeben bzw. einen bunten Strauß an neuen Ideen mit nach Hause nehmen.

Na Lust bekommen? Dann einfach mal reinschauen. Informationen unter Telefon 0151-50 71 74 40 oder elternprojekt@drk-berlin-nordost.de.

Manuela Krzymyk, DRK

Schnee, Regen und Ostereier

Erfolgreiches Osterturnier / Успешный турнир

Da staunten alle Anwesenden nicht schlecht, als zum 13. Internationalen Osterturnier (U10) des FC NORDOST Berlin der Wettergott alle mit Schnee und Regen überraschte. Die Stimmung ließ sich aber keiner verhageln, denn alles lief perfekt. Zum ersten Mal erschienen alle 32 geladenen Mannschaften auf der Sportanlage Walter-Felsenstein-Straße, und noch nie war das Teilnehmerfeld so stark besetzt. Und wieder haben es die Organisatoren Susann Dutz und Thomas Gürnth geschafft, die Kicker vom SV Werder Bremen (Platz 12) fürs Turnier zu gewinnen. Insgesamt waren 10 Bundesländer und mit Vanlose IF, AB Kopenhagen (beide Dänemark) sowie den Sportfreunden von FK Ukraine sogar Teams aus 3 Ländern mit von der Partie. »Es gab keine Beschwerden, es wurde keine einzige Zeitstrafe verhängt, und die Mannschaften schwärmten von einem tollen Turnier. Ein großes Dankeschön an alle!«, freute sich Susann Dutz. Den Turniersieg sicherten sich wie im Vorjahr die Ballzauberer des LFC Berlin und verwiesen TSV Neu-Ulm und Eintracht Schwerin auf die Plätze zwei und drei.

Steven Grothusen

Füreinander – Miteinander

Sonnenschein in Felse 13

Seit einigen Jahren sind die Kinder der Kita »Sonnenschein« regelmäßig in der Begegnungsstätte »Felse 13« zu Gast. Sie erfreuen die Seniorinnen und Senioren mit Geburtstagsständchen, führen kleine Programme auf, beispielsweise zum Frauentag, bei dem das Loblied erklingt, das alle kennen: »Wenn Mutti früh zur Arbeit geht...«.

Im Gegenzug kommen Seniorinnen in die Kita und erzählen von ihren Berufen, die den meisten Kindern unbekannt sind. Die Kinder staunen über das Telefonieren in früheren Zeiten mit dem »Fräulein vom Amt«, über das Leben auf dem Lande oder sind begeistert, wie man mit einer Schreibmaschine Buchstaben zaubern kann. Dann schauen große Kinderaugen zu Oma Petra oder Oma Monika hoch, denen dabei ganz warm ums Herz wird.

So geht es den Besucherinnen und Besuchern der Begegnungsstätte auch, wenn die Kinder kommen. Schmunzelnd bewundern sie die Kleinen beim Singen oder Tanzen und freuen sich über ihre strahlenden Gesichter. Im vorigen Jahr zum Kitageburtstag haben Jung und Alt das Lied »Vom Kuckuck und dem Esel« sogar zusammen gesungen. Dieses Miteinander möchte inzwischen keiner mehr missen, und somit stehen auch in diesem Jahr gemeinsame Aktionen fest auf dem Programm! Sabine Schwarz, Nachbarschaftshelferin

Treffpunkt M

Bühne frei für künstlerisches Können

Er findet zum 3. Mal am Samstag, dem 16. Juni, von 11 bis circa 18 Uhr auf dem Victor-Klemperer-Platz statt.

Im Rahmen des Kinder- und Jugendfestivals präsentieren Kindergruppen aus Grundschulen und Tanzvereinen ihre musikalischen Beiträge. Das Bühnenprogramm gestalten Schulklassen, Tanz- und Musikensembles sowie Solisten der Schulen.

Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen wird durch die Partnerschaft mit dem Förderkreis für künstlerische Jugendarbeit (FKJ e.V.), dem größten Veranstalter dieser Art in Brandenburg, unterstützt. Wir wollen den künstlerisch engagierten Kindern eine Bühne bieten und andere Kinder zu künstlerischer Betätigung einladen.

Vereine und Einrichtungen an der Marzahner Promenade und in der Umgebung bieten an ihren Ständen Informationen und Kleinigkeiten an, das Projektteam des »Aktiven Stadtzentrums« wird dabei sein. Es gibt Spielgeräte für die Kinder, das KiezMobil und ein Animationsprogramm des FAIR laden zum Mitmachen ein. Renate Schilling

Großes Kinderfest

Wir laden alle Kinder, Eltern und Großeltern zum Kinderfest am 1. Juni von 14 bis 18 Uhr auf dem Viktor-Klemperer-Platz vor dem Freizeitforum ein. Euch erwarten Bühnenprogramm mit Musik und Tanz, Waterball, Schminken, Basteln, Malen ... und Angebote zum Mitmachen. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Tischtennis / Badminton

Ob mit Familie oder ohne – alle, die gern spielen und neue Leute kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen. Kommt einfach am 3. Juni, zwischen 10 und 12 Uhr, in die Kiezsporthalle, Alfred-Döblin-Straße 17.

Lange Nacht im Garten

Obwohl der Frühling am 5. Mai eine kleine Pause einlegte, wollten sich viele Familien die erste »Lange Nacht« im Garten der Begegnung nicht entgehen lassen und folgten unserer Einladung.

Feuerschalen und Fackeln beleuchteten den Garten stimmungsvoll. Das KiezMobil verführte die Kinder zu Bewegungsspielen. Im Garten selbst konnten sich die Kinder an zahlreichen Basteleien, wie Grasköpfe herstellen, beteiligen. Groß und Klein gingen mit Kescher und Becherlupe auf Entdeckungstour. Anschließend wurden Kleinstlebewesen unterm Mikroskop betrachtet. Blackboxen, in denen Dinge versteckt wurden, die in der Natur zu finden sind, förderten den Tastsinn und die Fantasie aller Besucherinnen und Besucher. Beetnutzer ergriffen die Gelegenheit, ihre Beete zu hegen und zu pflegen. Als Genuss für Auge und Gaumen wurden Salat aus Wildkräutern, Suppe und Speisen vom Grill gereicht. Damit ging die lange Nacht auch schon zu Ende. Es wird noch viele andere Angebote im Garten geben, die den Entdeckungsgeist von Kindern anregen sollen. Schauen Sie einfach rein! Roswitha Babig, Agrarbörse Deutschland Ost e.V.

Treffpunkt DRehKreuz

Kurzfristig fanden Katrin Hildebrandt vom DRK in der Sella-Hasse-Straße 19/21 und ich einen Termin. Die junge Frau begrüßt mich im neu gestalteten Familienzentrum, das ich über einen barrierearmen Zugang betrete. Mir fällt sofort das große »Familiencafé« auf. Ich erfahre viel über die Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Unter anderem werden Beratungen zu allgemeinen sozialen Fragen (dreimal wöchentlich), zu Eltern- und Erziehungsproblemen, Babymassage, Schreibabysprechstunde sowie Frühstücksrunden zu unterschiedlichen Themen angeboten. Es gibt eine Eltern-AG, eine Eltern-Kind-Gruppe, bei der sich Eltern in ungezwungener Atmosphäre austauschen können, und die erlebnisorientierten Familienfreizeiten, für die es einen Jahresplan gibt.

Für Kinder und Jugendliche existiert der Offene Treff mit Hausaufgabenhilfe, Kinder-Kreativ-Kiste, Kochwerkstatt, Musik und Bühne. An den Vorlesenachmittagen verwirklichen Eltern ihre Idee und lesen Kindern Geschichten vor. Familien wird Yoga angeboten, dabei sind Seniorinnen und Senioren ebenfalls willkommen.

Hinterm Haus wird kräftig an der Umgestaltung des Familiengartens gearbeitet. Ein Teil dieses Gartens wird am Freitag, dem 1. Juni um 9.30 Uhr, feierlich eingeweiht. Volkmar Fritzsche

Opa, wie groß wird ein Ahorn?

Die letzten Bäume kommen im Herbst in den Hochzeitspark

»So schön hat es hier noch nie geblüht.« »Unser Baum ist schon drei Jahre alt.« »Das Paar, das diesen Baum gepflanzt hat, bekommt jetzt Nachwuchs. Sind noch Plätze frei?« So, oder so ähnlich, konnte man an diesem sommerlichen Samstagvormittag Paare, Familien oder auch stolze Eltern reden hören. Bei strahlendem Sonnenschein und beschwingter Jazzmusik wurden 12 neue Bäume zu den 130 vorhandenen gepflanzt. Schon zum 10. Mal fand im Hochzeitspark Marzahn-Hellersdorf zwischen Ludwig-Renn- und Alfred-Döblin-Straße ein Pflanzfest statt.

Christian Gräff, Stadtrat für Wirtschaft und Stadtentwicklung, begrüßte die circa 100 Gäste und beglückwünschte jeden »Neupflanzer« zum neuen Baum. Ob Hochzeit, Geburt oder Jubiläum, Pflanzgründe gab es wie immer genug. Auch der kleine Martin gehörte zu den Neupflanzern. Mit großen Augen, seinem Zertifikat in der Hand, einer Rose für die Mama und mit Luftballons und blauen Bändern behaftet, machte er sich auf den Weg, sein Bäumchen zu pflanzen. Natürlich half die Familie sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tiefbau- und Landschaftsplanungsamtes mit, denn Schippe und Harke sind ganz schön groß, genauso groß, nein viel größer noch, ist so ein Ahornbaum.

Im Anschluss schnell zum »KiezMobil«, denn dort konnte man spielen und toben. Die Großen labten sich derweil genüsslich an den Köstlichkeiten, die die Agrarbörse anbot. Besonders schmackhaft war die Hochzeitssuppe – einfach himmlisch. Einige Familien picknickten gemütlich im Grünen, während bei Tisch smarte Herren auf nette ältere Damen trafen, um Lebensweisheiten auszutauschen. Kurzum zwei Stunden fröhliches Treiben im Hochzeitspark.

Nur eine große Frage, ja fast schon Bitte, blieb unbeantwortet: »Dürfen wir beim nächsten Mal noch pflanzen?« Eine Zusage konnte leider nicht gemacht werden, da derzeit keine Pflanzstellen zur Verfügung stehen. Der Hochzeitspark Marzahn-Hellersdorf als Gemeinschaftsprojekt des bezirklichen Tiefbau- und Landschaftsplanungsamtes, der Lokalen Agenda, der Agrarbörse Deutschland Ost e.V. und des Quartiersmanagements Mehrower Allee wurde bisher aus Mitteln des Stadtumbaus Ost und der Sozialen Stadt gefördert. Bleibt abzuwarten, wie die Erfolgsgeschichte weitergehen wird. Im Herbst wird auf jeden Fall noch einmal gepflanzt, allerdings sind diese letzten Baumstandorte bereits vergeben.

Quartiersmanagement

www.
MODELLBAHNBOERSE
-BERLIN.de
Freizeitforum Marzahn – Mehrzweckhalle
10. Juni 10 – 14 Uhr
Eintritt 3,– €
Kinder und Schwerbehinderte 1,– €

Lohnsteuerberatung
Komplette Erstellung von Einkommenssteuererklärungen
für Rentner – Arbeitnehmer – Beamte
im Rahmen einer Mitgliedschaft, sofern • nur Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit, aus wiederkehrenden Bezügen (z.B. Renten) oder aus Unterhaltsleistungen erzielt werden und/oder • bei Miet-, Kapital-, Spekulations- und sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen hieraus 13 000/26 000 € p.a. (Alleinstehende/Verheiratete) nicht übersteigen und wenn keine gewinn- oder umsatzsteuerpflichtigen Einkünfte vorliegen.
Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
Lohnsteuerhilfeverein
Dipl.-Kfm. Hartmut Schneider
Telefon 93 79 87 35
Raoul-Wallenberg-Straße 53, 12679 Berlin

Kunst im Kiez
Искусство в квартале

Das Kunstwerk in unserer vorigen Ausgabe schwebt im Einkaufszentrum Plaza auf der Höhe des ersten Obergeschosses über den Besuchern. Die abstrakte Skulptur, geschaffen von Frank Oehring, ist ohne Titel und seit 1997 in der Einkaufspassage mit einem Blick nach oben zu betrachten. Sie ist aus Formkörpern zu einer Komposition zusammengefügt und setzt mit ihren hellgrünen, weißen und gelben Platten einen farbigen Akzent.

Erkannt hat das Hans-Jürgen Düsterhöft aus der Märkischen Allee. Unser Gewinner freut sich über einen Büchergutschein.

Auch dieses Mal lohnt es sich, genau hinzuschauen. Die Lösung wie immer an das Vorortbüro des Quartiersmanagements in der Alfred-Döblin-Straße 2A, 12679 Berlin, oder per E-Mail an mehrower-allee@weeberpartner.de senden. Einsendeschluss ist der 18. Juni. Petra Urbaniak

Besuch aus Spandau

Seit langem wünschten sich die Mitglieder des Quartiersrates Mehrower Allee Erfahrungen mit einem Quartiersrat aus Spandau auszutauschen, denn während der Quartiersrätekongresse hatte man viele Gemeinsamkeiten entdeckt.

Begonnen wurde im September letzten Jahres mit einem Besuch im Falkenhagener Feld-Ost. Danach stand fest, dass die Fortsetzung an der Mehrower Allee stattfinden soll. Am 17. April war es soweit. Bei einem Rundgang präsentierten die Bewohnerinnen und Bewohner voller Stolz, was hier alles mit Mitteln aus dem Programm Soziale Stadt möglich wurde – der Hochzeitspark, der Garten der Begegnung, das Familiencafe im DRK. Auch die offenen Baustellen wie das leer stehende Kitagebäude in der Alfred-Döblin-Straße wurden nicht ausgelassen.

Bei einem Imbiss gab es Gelegenheit zum fachlichen Austausch. Klaus Baumann und Isa Özdemir berichteten über die Entstehung und Bebauung des Kiezes und übergaben den Gästen eine eigens dafür gestaltete Broschüre zum Leben im Quartier. Alle stellten wieder fest, dass sich beide Quartiere am Rande Berlins ähnlich entwickelt haben. Man lauschte aufmerksam, auch um Anregungen für die eigene Arbeit zu bekommen.

Gäste und Gastgeber bekräftigten, wie motivierend der direkte Austausch zwischen den Berliner QM-Gebieten ist. für alle stand fest, dass man sich bald wieder sehen wird.

Quartiersmanagement

Familiensportsonntag

Von Ballsport über Hindernisparcours bis zu Geschicklichkeitsübungen – für jeden ist etwas dabei. Die Familiensportsonntage laden ein – an jedem dritten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr in der Kiezsporthalle, Alfred-Döblin-Straße 17. Nächster Termin: 24. Juni.

Die Platane

Wie leicht kann man die kleine Platane in der Raoul-Wallenberg-Straße übersehen! Auf den ersten Blick hat diese nichts gemeinsam mit den Dingen, die allgemein mit Platanen assoziiert werden. Die Platane ist ein großer stattlicher Baum, der – ähnlich wie die Linde – zum Verweilen einlädt und oft den Mittelpunkt eines Dorfplatzes bildet. Letzteres gilt besonders für die morgenländische Variante des Baumes. Außerdem schält sich die Platane. Der kahle Stamm mutet ein wenig unheimlich an. Möglicherweise ließ Anna Seghers gerade deshalb Platanen im »Siebten Kreuz« verewigen.

In der Antike war der Baum heilig. Man sagt, dass die alten Römer ihn einst mit Wein, statt mit Wasser gossen. Neben der morgenländischen Platane gibt es noch eine abendländische, die eigentlich aus Amerika stammt und im 18. Jahrhundert nach Europa eingeführt wurde. Irgendwo in Südeuropa sollen sich die morgenländische und die abendländische Platane getroffen haben. Man sagt, dass auf natürliche Art und Weise ein Hybrid mit Ahorn-ähnlichen Blättern entstanden ist, der heute häufig in unseren Parks und auch hier im Kiez 'Mehrower Allee' zu finden ist. Uta Reincke

Impressum: V.i.S.d.P Quartiersmanagement Mehrower Allee WEEBER+PARTNER
H. Gerth, K. Meléndez, E. Westphal, Alfred-Döblin-Straße 2A, 12679 Berlin; Telefon 30 64 16 44; E-Mail: mehrower-allee@weeberpartner.de, Internet: www.mehrower-allee.de, unter Mitarbeit der Bewohnerredaktion, Fotos: QM, Bewohnerredaktion